



Quantensprung

Allianzen und Klimakabinett

Foto MJCDetroit, Wiki US/Mexico Grenz-Sperren



Drei Mio. Venezolaner verließen ihr Land, zwei Mio. folgen bis Jahresende. Dort ist das Leben schwer, so Vizepräsident Pence am 5. April in Houston, Texas. Das sind auch Resultate des Sozialismus kubanisch-russischer Arten und dessen Korruption. Dies verstärkt die [Krise der Südgrenze](#). Um neuen 1,5 Mio. zu begegnen, löste Heimatschutz-Ministerin Kirstjen Nielsen vorerst Kevin K. McAleenan ab, Chef im Grenzschutz – ohne sichere [Grenze](#), keine Nation.

Terrorindex - Revolutionsgarde

Präsident Trump verfügte am 8. April, die Garde der Islamischen Revolution, auch die al-Quds-Truppe, als auswärtige Terrorgruppe einzustufen. So werde die Realität anerkannt, dass Iran nicht nur Staatssponsor von Terrorismus sei, sondern dass die Revolutionsgarden dies als Werkzeug des Staates und Hauptmittel der Regierung tragen, um die globale Terrorkampagne auszuführen. Trump erweiterte den Radius seines Maximaldrucks: Wer mit Revolutionsgarden [Geschäfte](#) mache – ¼ der Wirtschaft Irans – finanziere auch Terror mit.

Damit trifft Amerika eine [Kerneinheit](#) Teherans in Wirtschaftszweigen und global. Bahrain und Saudi-Arabien taten dies am 23. Oktober 2018. Amerika wolle, so Trumps Order, Finanzlasten des Regimes erhöhen, bis es Terror und illegalen Akte beende. Das gehe nicht gegen Irans Volk, das am längsten leidende Regimeopfer. Dazu Außenminister [Pompeo](#): dieser Schritt ergänze 970 Personen oder Vereine, die bereits einem Boykott unterliegen.

Doch sieht das in Teherans Sicht anders aus: im Bild geht der Führer Khamenei im Volk auf, als er Phase zwei der Islamischen Revolution am 11. Februar zu deren 40. Jahrestag startete. Ihr Extra relativ zu anderen Revolutionen? Dies sei Jihad-Management ihrer Strategien im Glauben und im Prinzip “Wir können es.“ Nun gehe es in vier Dekaden um Eigenentwicklung, Sozialwerdung und Zivilisationsbildung. Wirtschaft sei der Kern. Die Hizballah-[Fahne](#) wehe über Westasien. Khamenei drohte am 9. April, Amerikas Entschluss werde als Bumerang wirken. Teheran erhob Amerika zum Staatssponsor von Terror und bezog das US-Militär im Raum mit ein.

Quelle: [Webseite](#) Ali Khameneis - Bild der Revolutionsära

G7-Außenminister wandten sich im französischen Dinard am 6. April gegen Irans destabilisierenden Kurs in Mittelost. Indes es Berichte gab, dass Berlin Fördergelder an Schiiten-Vereine zum Jahresende stoppe, fast eine halbe \$Mio., wirken weiterhin [Putins](#) Syrien-[Trio](#) und China für Iran. Beijings Premier Li Keqiang betonte vor Brüssels [EU-China](#)-Gipfel das vereinte Bleiben im [Atompakt](#). Zudem wollte Moskau in die Pariser Firma Instex einsteigen, die Iran-Boykotte umgehen sollte. Ob dies dann mit Amerika zu [Kollisionen](#) führt?

Quantensprung

Präsident Trump empfing seinen Amtskollegen Abd al-Fattah as-Sisi zum zweiten Mal im Oval Office. Am 9. April verzeichneten sie großen Fortschritt im bilateralen Verhältnis. As-Sisi sprach gar von einem Quantensprung in ihren strategischen Beziehungen, die noch nie besser gewesen wären, indes ihn Trump nun "meinen Freund" nannte. Er würdigte Fortschritte für die Zivilgesellschaft und die Menschenrechte am Nil, wo sicherlich viel zu tun bleibt.



Medienvertreter fragten, ob die Muslimbruderschaft in Amerika als Terrorverein zählen werde, was Trump zu Kairos Kauf russischer Jets sage und ob er as-Sisis Streben bis 2034 zu regieren, bejahe. Antworten fehlten. Indes lobte as-Sisi ihr Treffen, sah wie interessiert und fähig Trump all die Details absorbierte: أستشعرت مدى إهتمامه بكل التفاصيل وقدرته على الإلمام بها

Acht Gebiete hängen weiter ebenso vom prosperierenden Verhältnis Washington-Kairo ab:

- das vereinte Ringen gegen radikalislamischen Terror, laut Papier vom 9. April [wobei Kairo und ar-Riyad die Praxis des gemäßigten Islam auch gegen den IS prägen];
- eine Sicherheitsstruktur, die Mittelost Strategische Allianz, um Saudi-Arabien samt Golfat, Jordanien, Ägypten gegen Irans Kurs (Trump in UN, 25. September 2018);
- Konflikte um Israel zu befrieden, wo Ägypten mit Hamas vermittelt und Premier Netanjahus Wahlsieg am 9. Mai Trumps Friedensplan mit drei Zwisten näher rückt;
- im Ägypten benachbarten Libyen, wo Khalifa Haftar Tripolis einnehmen will und mithin weitere Flüchtlingskrisen auch für Europa, speziell in Italien, auslösen mag;
- in Algerien, wo Proteste gegen Abd al-Qadir Bin Salah als Interimspräsident laufen, zumal eine "jugendliche Revolte" des Frühlings in diesem Land weiter offenblieb;
- in Syrien, wo Revisionsmächte um Präsident Putins Trio mit al-Asad, der Türkei und Iran ihre Regelungsarten durchsetzen, wobei China dem in Rivalität zuarbeitet;
- für Jemens Kriegsende mit iranisch gestützten al-Huthis und für den Wiederaufbau;
- Sudan zu befrieden – Militärs stürzten den Islamisten Umar al-Bashir am 10. April.

Wie sehr sich das Verhältnis mit Amerika verbesserte, zeigt der Rückblick auf Netanjahus Wahlsieg vom 17. März 2015. Präsident Obama hegte nicht nur eine schlechte Beziehung zu ihm im Lichte das damals verhandelten Atompakts mit Iran, sondern auch zu Abd al-Fattah as-Sisi. Dieser führte die Bewegung an, die den pro-Muslimbrüder Präsident Mursi am 3. Juli absetzte, den Obama förderte, aber as-Sisi blockierte – als noch der IS aufkam. Aus der Phase kam eine Kairiner Zuwendung zu Moskau, auch bei der Lieferung von Jets.

Klimakabinett – Seidenstraße

Dies ist die systemische Rivalität um Mittelost, die nicht nur Russland, die Türkei und Iran antreiben, sondern aus der Gruppe noch China als Sino-Globalisierung. Die EU sieht öfter die Frage: Amerika oder China? Angela Merkel prüft, ob es eine systemische Rivalität sei. Jedoch ist Beijing eine Kraft, die tiefe Konflikte aufweist – vor allem in Menschenrechten.

Erinnert sei an die Rundreise von Präsident Xi in Mittelost und an seinen Auftritt vor der Araberliga in Kairo am 21. Januar 2016: er eröffnete neue Märkte in der Seidenstraße (und unterdrückt Uiguren im einstigen Ostturkestan, meist Muslime), meinte, Terror sei an keine Religion zu knüpfen und plädierte für einen Palästina-Staat in "Grenzen von 1967 mit Ostjerusalem als Hauptstadt". Acht Araberländer seien "strategische Partner" – plus Iran, laut Vertrag für 25 Jahre. Angela Merkel reiste am 27. Oktober auch zu der Gruppe. Vielleicht kann ihr neues Klimakabinett sie bewegen, Erderwärmung "auf deutlich unter zwei, möglichst auf 1,5 Grad Celsius" zu limitieren?

Wolfgang G. Schwanitz